

Laudatio zum Unternehmer des Jahres 2014
Von DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU
DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU

Autor: Sandra S. Schirmer, stellvertretende Vorsitzende
von DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU RK Hannover
30. Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Unternehmer des Jahres 2014,

dieses Jahr küren wir einen visionären, weltweit tätigen Familienunternehmer der Technologie vom Feinsten produziert und damit Menschen emotional berührt.

Es begann im Jahr 1945 in einem kleinen Labor hier in Niedersachsen. Als der Vater unseres heutigen Preisträgers mit der Entwicklung des ersten Produkts mit Namen MD 2 startete, war ihm die Arbeit von den Besatzungstruppen noch streng verboten. Doch einen echten Ingenieur kann man auch mit massiven Drohungen nicht vom Erfinden abhalten.

Bei seinem Einstieg in den elterlichen Betrieb, war das Unternehmen bereits zu einer florierenden Firma mit 250 Mitarbeitern herangewachsen. Man beschäftigte sich im Wesentlichen mit der Auftragsfertigung und bewegte sich im nationalen Rahmen.

Die Branche war damals ein Aushängeschild der deutschen Wirtschaft, die Produkte standen für deutsche Ingenieurskunst und waren weltweit gefragt.

Doch dann begann die Konkurrenz aus Asien den Weltmarkt zu erobern. Von den meisten deutschen Unternehmen waren Ende der 1980er Jahre nur noch die Namen übrig. Unserem heutigen Gratulanten schien der Gegenwind jedoch nicht zu beeindrucken.

Er war es, der einen weltweiten Vertrieb mit 19 Tochtergesellschaften aus dem Nichts aufbaute. Unter seiner Regie entstanden neue Produktionsstandorte in Irland und den USA während die Produktion in Deutschland weiter ausgebaut wurde. Am heimischen Stammsitz steht heute die Modernste Fertigungslinie der Welt.

Zusammen setzten er und sein Vater weiter konsequent auf Technologieführerschaft, exzellente Qualität und auf das obere Preissegment. Immer wieder tauchten billige Plagiate der eigenen Produkte aus dem fernen Osten auf. Konzerne bliesen mit gigantischen Werbeetats zum Angriff. Doch Kunden die Qualität wollten, kauften weiterhin das bessere Original.

Wenn Sie den Fernseher einschalten, können sich sicher sein, sie werden Produkte unseres Unternehmers sehen. Wenn er die eigenen Produkte sogar in Chinas Fernsehsendungen sieht und nicht die billigeren Plagiate fernöstlicher Hersteller, dann machte ihn das stolz. Zeigt es doch auf eindrucksvolle Weise den Technischen Vorsprung der eigenen Produkte – made in germany. Nicht umsonst wurde das Unternehmen zweimal für den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft nominiert

Das Unternehmen war und ist der Innovator der Branche. Man könnte auch behaupten: Wenn die Konkurrenz fertig ist mit der Kopie, liegt hier schon der nächste Meilenstein der Technik im Regal. Diese Leistung wird durch Freiräume für die Mitarbeiter ermöglicht. Sie stellen den Status quo immer wieder in Frage, spielen mit Prototypen und schärfen die Sinne, bis sie die Produkte die nicht nur hören, sondern es auch fühlen können.

Wichtig hierfür sind die enge Verzahnung und das konstruktive Miteinander der Mitarbeiter. Mittlerweile werden fast 2 ½ Tausend Mitarbeiter beschäftigt, wovon die Hälfte in Deutschland tätig ist. Durch den intensiven Austausch und das kontinuierliche Entwickeln moderner Formen der Zusammenarbeit, gelingen in den Arbeitsprozessen immer wieder erfolgreiche Schritte nach vorn. Und das macht sich letztendlich auch im Umsatz bemerkbar. In den letzten 10 Jahren gab es immer ein zweistelliges Wachstum. Letztes Jahr lag der Umsatz sogar deutlich über einer halben Milliarde EUR.

Auszeichnungen für das Unternehmen gibt es viele, jedoch lassen zwei Auszeichnungen seien hier erwähnt, denn sie verbinden Generationen. Seinem Vater und ihm wurde die Karmarsch-Denk Münze

des Freundeskreises der hiesigen Leibniz Universität Hannover verliehen und ganz aktuell wurde den Söhnen und ihm die höchste Auszeichnung seiner Branche zu Teil: Der technische Emmy.

Soviel zu den Fakten und Zahlen, doch wie ist er persönlich?

Er hat Schönes erlebt und möchte nichts missen.

Er ist ein Familienunternehmer mit Herz. Schon in seiner Kindheit war die Firma zuhause immer ein Thema das den Alltag prägte. So bekam er die Ängste, Sorgen und Erfolge der Eltern hautnah mit. Fasziniert erlebte er auch die Arbeit seines Vaters von der Entwicklung, über die Produktion bis zum sinnlichen Ergebnis.

Nach Studium und Promotion in Hannover und Zürich, arbeitete er zunächst als Ingenieur in der Schweiz. Hier fand er auch seine Frau Marlys mit der er 3 Kinder bekommen hat und heute seit mittlerweile 43 Jahren noch immer verheiratet ist.

Im Jahre 1976 stieg er dann als Technischer Leiter in das Familienunternehmen ein. Bis er jedoch das Zepter in der Firma richtig übernehmen konnte, war es noch ein langes Ringen mit dem Vater der nicht loslassen konnte.

Seit 1982 führt er das Unternehmen mit ruhiger Hand und Weitblick, immer mit dem Ziel, der nächsten Generation eine kerngesunde Firma ohne Altlasten übergeben zu können. Die Erinnerung an seine eigene Nachfolge war für ihn Mahnung es selbst besser zu machen.

Eine Familiencharta die er als wichtige Grundlage hierzu sieht, definiert alle wichtigen Werte der Familienmitglieder sowie auch das klare Bekenntnis der Familie zum Familienunternehmen und zu dessen Führung. Sie stellt die Grundlage für ein positives Miteinander von Familie und Unternehmen mit klarer gegenseitiger Verpflichtung dar.

Während seine beiden Söhne letztes Jahr in das Unternehmen als CEOs eingestiegen sind und seine Tochter sich um das Familienbüro kümmert, hat er sich aus dem operativen Geschäft zurück gezogen und den Weg für die nächste Generation frei gemacht.

Schön ist, dass die Kinder nach wie vor nach seiner Meinung fragen und diese Wertschätzen.

Familie ist ihm jetzt noch wichtiger geworden. So genießt er besonders den Familientag wenn alle seine Kinder, seine 7 Enkelkinder und seine Schwester sich einmal im Jahr mit den Ehepartnern gemeinsam treffen.

Der Unternehmer den wir heute küren, ist ein Unternehmer der sagt was er tut und tut was er sagt – so eine enge vertraute Mitarbeiterin über ihn. Zwischen Visionen, Nachfolge, Zukunft, rasch wandelnden Märkten, zwischen Schwingungen, Technik und Tönen ist er ein Weltverbesserer. Durch seine Neugierde an technischen Innovationen kann man ihn nur in den höchsten Tönen loben, wie es seine Produkte tagtäglich machen.

Seit mehr als 65 Jahren steht der Familienname Sennheiser für Qualitätsprodukte, echten Klang und maßgeschneiderte Lösungen, wenn es um Aufnahme, Übertragung und Klangwiedergabe geht. Dank deutscher Ingenieurskunst, jahrzehntelanger Erfahrung im Profigeschäft und innovativer Wissenschaft, bleibt das Unternehmen dem unverfälschten Klang treu und setzt immer wieder neue Maßstäbe im Bereich Kopfhörer, Headsets, Mikrophone und Integrated Systems.

Herr Professor Dr. Jörg Sennheiser, ich möchte Ihnen meine Hochachtung vor so weitreichender und visionärer unternehmerischer Leistung aussprechen und Ihnen zum diesjährigen Preis als Unternehmer des Jahres 2014 der Jungen Unternehmer und Familienunternehmer herzlich gratulieren.

Ihren Kindern Alanah, Daniel und Andreas möchte ich ebenfalls gratulieren so einen verantwortungsvollen und charismatischen Vater zu haben und wünsche Ihnen den gleichen unternehmerischen sowie privaten Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch.